

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 43

Illustration: Mehr
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Busen bändigten, aber im wahren Sinne des Wortes atemberaubend waren, so raubte er höchstens dem Betrachter den Atem. Rasch machte er eine internationale Karriere, wurde zum ständigen Begleiter junger und alter Weiblein, kleiner Ladenmädchen und grosser Stars, zierte Oberschulrätinnen wie Manikösen oder Königliche Hoheiten. Elastisch wie er war, schmiegte er sich fortab nicht nur der Figur, sondern auch der jeweiligen Mode an, bis an den Rand der Selbstzerstörung: derzeit ist er eine Spinnweben im Reich der Umweltverschönerung. Und morgen?

Ja, da muss man ...

solchen Verkaufspraktiken, dass sie darüber den Gang zur Kasse vergessen. Die Fachleute sprechen dann gleich von neurotischer Verwahrlosung oder von sozialem Infantilismus. Deshalb muss man auf der Hut sein und fein unterscheiden, dass man wohl zugreife, aber nicht klaue. So lange wir nur alles brav bezahlen, was wir gar nicht haben wollen, ist die Welt noch in Ordnung.

[illegible]